

sehen Demokratischen Republik als Basis des Friedens und der Demokratie zu konzentrieren.

Die Wissenschaft kann nur im Frieden und unter wahrhaft demokratischen Verhältnissen ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllen. Sie soll die Gesetze von Natur und Gesellschaft erforschen und für die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen des Volkes nutzbar machen. Dafür ist der Friede die erste und wichtigste Vorbedingung. Der Friede ist die Vorbedingung für die Entwicklung der Wissenschaft.

In unserem Arbeiter- und Bauernstaat bestehen die unerläßlichen grundlegenden Voraussetzungen für die allseitige Entfaltung und für die Blüte der Wissenschaft. Das Bildungsmonopol der Reichen wurde gebrochen. Die Regierung stellt jedes Jahr viele Millionen DM für Lehre und Forschung zur Verfügung und fördert die Ausbildung von Zehntausenden wissenschaftlich gebildeter Fachleute. An unseren Universitäten und Hochschulen wächst eine neue, sozialistische Intelligenz heran, die eng mit dem Volke verbunden ist. Sie hat die großartige Perspektive des ungehinderten Schaffens und Forschens.

Zahlreiche ältere Wissenschaftler leisten durch neue wissenschaftliche Entdeckungen, durch Entwicklung neuer Methoden und durch bedeutende Werke einen beachtenswerten Beitrag zur weiteren Verbesserung des Lebens, zur Bereicherung der deutschen Wissenschaft und zur Pflege der humanistischen Kultur.

In welcher Lage befindet sich hingegen die Wissenschaft in Westdeutschland? In Westdeutschland gibt es eine große Zahl wissenschaftlicher Institutionen und viele Tausende Wissenschaftler. Allein die Max-Planck-Gesellschaft verfügt über 37 Forschungsinstitute für die Grundlagenforschung. Welche große Leistungen könnte die deutsche Wissenschaft erzielen, wenn auch in Westdeutschland die Macht des Volkes bestünde, die eine Politik des Friedens und des friedlichen Aufbaus befolgt! (Beifall.)

Unter der Herrschaft der Imperialisten und Militaristen wird jedoch die Wissenschaft in Westdeutschland immer mehr eingeengt und verzerrt. Die wissenschaftliche Arbeit verläuft im Schatten der Kriegsverträge von Bonn und Paris. Statt Friedenswissenschaft soll die Wissenschaft in Westdeutschland, wenn es nach dem Willen der amerikanischen und der deutschen Imperialisten ginge, Kriegswissenschaft sein. Statt sich mit dem Leben, dem Glück und dem Wohlstand